



DAS GESPINST

„Er entschied sich für die Verwobenheit, das Nichthierarchische, das selbstverständlich Endlose, das Erfahrung darstellt: ein Gespinst aus Erzähltem und Erlebtem, aus Wissen, Anschauung, Erinnerung und Wahrnehmung der Sinne.“ *

DIE SAMMLUNG SCHÜRMMANN ZU BESUCH IM MUSEUM ABTEIBERG

13. September – 15. November 2009

Monika Baer, Nairy Baghramian, Jennifer Bornstein, Andrea Bowers, Angela Bulloch, Steven Claydon, Meg Cranston, Kate Davis, Michele di Menna, William Engelen, Valie Export, Ludwig Gosewitz, Rodney Graham, Joanne Greenbaum, Mark Grotjahn, Aneta Grzeszykowska, Stefan Hablützel, Rachel Harrison, Lone Haugaard Madsen, Richard Hawkins, Diango Hernandez, Jenny Holzer, Mike Kelley, Anne-Mie Van Kerckhoven, Martin Kippenberger, Zoe Leonard, Ann Lieslegard, Thomas Locher, Antje Majewski, Margherita Manzelli, Kris Martin, Klaus Merkel, Rita McBride, Sofie Bird Møller, Ivan Morley, Cady Noland, Albert Oehlen, Silke Otto-Knapp, Pavel Pepperstein, Raymond Pettibon, Peter Piller, Roseline Rannocho, Annette Ruenzler, Peter Saul, Julia Scher, Kathrin Sonntag, Michael Stevenson, Cathy Wilkes, Christopher Williams, Heimo Zobernig u. a. m.

ERÖFFNUNG

Sonntag, 13. September

12.15 Uhr

BEGRÜSSUNG

Norbert Bude, Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach
Susanne Titz, Direktorin Museum Abteiberg

EINFÜHRUNG

Wilhelm Schürmann

13.15 Uhr

KOMPONENTEN FÜR AKKORDEON SOLO

von William Engelen

Akkordeon: Christine Paté

Zur Ausstellung entsteht ein gestalteter Raumplan für die Besucher, anschließend erscheint eine dokumentarische Katalogpublikation. Das Projekt wird in großzügiger Weise gefördert durch die Hans Fries-Stiftung und die Botschaft des Königreichs der Niederlande.

Abb.: Kate Davis, *Your Body is a Battleground Still* (poster) 3, 2007

*Elke Schmitter über Claudio Magris, „Die Welt en gros und en detail“, in: Die Zeit, Nr. 19/1999

GESPRÄCHE ZUM GESPINST

Sonntag, 25. Oktober 2009

15.00 Uhr

„Das Gespinst, die Vierte Wand, zwei Protagonistinnen“
Zwiegespräch: Monika Baer und Nairy Baghramian

16.00 Uhr

„Arbeit an der Aufführung/Erinnerung der Bilder“
Werkgespräch vor dem Gemälde „Die Uccelli“
Klaus Merkel und Susanne Titz

Pause

17.00 Uhr

„Ranglosigkeit“
Privatgespräch: Thomas Flor und Wilhelm Schürmann